

# **total demotiviert**

**Beitrag von „step“ vom 13. November 2011 15:48**

## Zitat von Sonnenkönigin

...perfides Zusammenspiel aus Angstmacherei und Verunsicherung an der Schule selbst - erst hieß es noch "toll, dass Sie endlich da sind, wir brauchen Sie dringend", dann ging es mehr in die Richtung "mal sehen, ob Sie sich auch würdig erweisen". Wenn einem ein gewisses Vertrauen entgegengebracht wird, agiert man natürlich auch viel selbstsicherer und professioneller, wenn man das Gefühl hat, es werden Fehler gesucht, ist es natürlich eine andere Sache.

Das mag zum einen natürlich an der PEF (bei dir) liegen - und der damit verbundenen anderen Struktur der Beurteilung etc. ... andererseits ist das sicherlich eine Sache, die extrem schulabhängig ist. War erst einmal im ZfsL ... und anhand der wenigen ausgetauschten Infos sieht man schon, dass da Welten zwischen liegen können ...

Nach meinem ersten Beratungsbesuch haben z.B. mein SL und ein Mentor gleich Position bezogen und mich vor dem FL in Schutz genommen als sie meinten, ich würde in seiner Beurteilung zu schlecht wegkommen ... was ich gar nicht so empfunden hatte und auch nicht so gemeint war (wurde dann geklärt und hinterher waren sich alle einig). Und tagtäglich im Kollegium ... da kommt von mir schon mal ein "Bock", weil es einfach manchmal zu viel neues auf einmal ist ... und wenn dann ein Kollege mal augenzwinkernd etwas sagt ist auch gleich ein anderer da, der eine verständnisvolle Bemerkung macht. Und Ende letzter Woche war eine Sache wohl auch nicht so superkorrekt ... da hat die Stufenleiterin mich "nach der Tat" gleich vorgewarnt und erläutert, wie sie das nach außen hin vertreten hat ... und ich solle das ggf. nochmal ausführlich (in dieser Richtung) klar machen, falls der Rauch nächste Woche noch nicht verzogen ist.

Mal sehen, wenn mir mal ein wirklicher Schnitzer unterläuft, wie dann die Reaktionen sind ... aber da habe ich selbst schon einen fatalen Fehler eines (Noch-) Refs am Ende des letzten Schuljahres (und jetzigen neuen Lehrerkollegen) mitbekommen - da ging auch nicht die Welt unter und es wurde (gegenüber außen) gemeinsam geregelt.